

INHALT

1. Was heisst "Friede" ?.....	9
1.1. Probleme der bisherigen Friedensforschung.....	13
1.1.1. Dieter Senghaas' Friedens- und Gewalttheorie	16
1.1.2. Das psychoanalytische Modell.....	26
1.1.3. Der Ansatz von Johan Galtung.....	30
1.1.4. Daniel Freis Pragmatismus.....	34
1.1.5. Zur Problematik der neueren Kommunikations- forschung.....	44
2. Exkurs: Zum Begriff des Kontinuums.....	49
3. Verschiedene Kontinuen in der Praxis.....	57
3.1. Abwehrende Kontinuen (A-Kontinuen).....	59
3.1.1. Abwehr in Form von blindem Rückzug auf das Herkunftskontinuum.....	59
3.1.1.1. Der europäische Kolonialismus.....	59
3.1.1.2. Die Khoi-San - Opfer europäischen Abwehr- verhaltens.....	65
3.1.1.3. Bougainville - ein Beispiel "aufgeklärter" Abwehr.....	70
3.1.1.4. Ökonomische, soziale und politische Ab- hängigkeiten als Ergebnis von abwehrendem Begegnungsverhalten.....	74
3.1.1.5. Die Armee als abwehrendes Kontinuum am Beispiel der Schweiz.....	76
3.1.2. Abwehr in Form von Überspringen.....	80
3.1.2.1. La Hontan - ein Überspringer des 17. Jahr- hunderts.....	81
3.1.2.2. Der Maler Tobias Schneebaum als extremer Überspringer.....	86
3.1.3. Abwehr in Form von fremdbestimmtem Hin- und Herschwanken zwischen zwei Kontinuen.....	91
3.1.3.1. Fremdbestimmtes Hin- und Herschwanken als Folge von Kulturkontakten.....	91
3.2. Begegnungsfähige Kontinuen (B-Kontinuen).....	92
3.2.1. Die Friedensdynamik nach dem Sonderbunds- krieg in der Schweiz 1847/48.....	93
3.2.2. Córdova-Rios' Entführung durch die Amahuacas und wie er damit umging.....	98
3.2.3. Das Pipeline-Projekt im Mackenzie-River-Val- ley in Kanada.....	105
3.2.4. Das Kommunikationsförderungsprojekt zwischen	

Chicanos und Anglo-Amerikanern in Wyoming...	108
4. Friede als Begegnungsfähigkeit zwischen B-Kontinuen.....	112
5. Der Schritt von A- zu B-Kontinuen.....	114
5.1. Der intra -personale Bereich.....	120
5.1.1. Zur Struktur des Bewusstseins.....	120
5.1.2. Bewusstsein und Weltbild.....	122
5.1.3. Der Einfluss von Bewusstseins- und Weltbild- änderungen auf das Verhalten in Konfliktsi- tuationen.....	122
5.1.4. Strategien.....	125
5.2. Der inter -personale Bereich.....	126
6. Friede als interagierende B-Kontinuen.....	128
6.1. Friede ist nicht Konfliktfreiheit.....	130
7. Konsequenzen für die Friedensarbeit.....	131
7.1. Zum Beispiel Afrika.....	133
8. Bibliographie.....	136